

Triplex-K

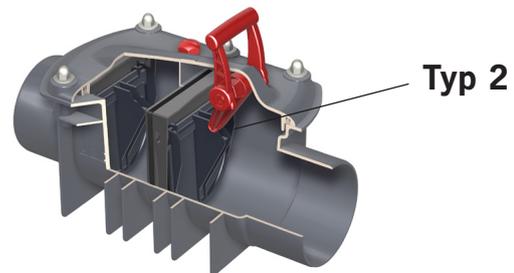
ACO Triplex-K Reinigungsrohr

ACO Triplex-K-0, Einfachrückstauverschluss Typ 0

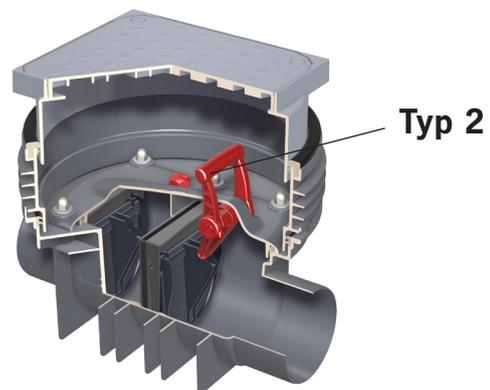
ACO Triplex-K-1, Einfachrückstauverschluss Typ 1

ACO Triplex-K-2, Doppelrückstauverschluss Typ 2

Triplex-K
für freiliegende
Rohrleitungen



Triplex-K
zum Einbau in die
Bodenplatte



DIN EN 13564



Für eine sichere und sachgerechte Anwendung,
Betriebsanleitung aufmerksam lesen.

An Endanwender übergeben und bis zur Produkt-
entsorgung aufbewahren.

Willkommen

Die ACO Passavant GmbH (nachstehend ACO genannt) dankt für Ihr Vertrauen und übergibt Ihnen ein Produkt das auf dem neuesten Stand der Technik ist und vor der Auslieferung im Rahmen unserer Qualitätskontrollen auf den ordnungsgemäßen Zustand geprüft worden ist.



■ Auf Abkürzungen im Text wurde verzichtet, Ausnahme:

- Abb. = Abbildung
- Kap. = Kapitel
- max. = Maximum
- min. = Minimum
- Min. = Minuten
- Sek. = Sekunden
- Std. = Stunden
- z. B. = zum Beispiel

■ Begriffserklärungen:

- Reinigungsrohr = Reinigungsrohr zum Einbau in die Entwässerungsleitung
- Rückstauverschluss = Sicherungsanlage zum Einbau in die Entwässerungsleitung

ACO Passavant GmbH

Im Gewerbepark 11c
36457 Stadt lengsfeld
Tel. + 49 36965 819-0
Fax + 49 36965 819-361

www.aco-haustechnik.de

Inhaltsverzeichnis

Willkommen	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Vorwort	6
1.1 ACO-Service	6
1.2 Produktidentifizierung	7
1.3 Gewährleistung	8
1.4 Eigentümer, Nutzer	8
1.5 Verwendete Zeichen in der Anleitung	8
2 Zu Ihrer Sicherheit	9
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.1.1 Anwendungsbereich	9
2.1.2 Sachwidrige Verwendung	10
2.2 Qualifikation von Personen	10
2.3 Persönliche Schutzausrüstungen.....	11
2.4 Darstellung von Warnhinweisen.....	12
2.5 Nicht zugelassene Teile	13
2.6 Material-/Substanzgefährdungen.....	13
2.7 Verantwortung des Eigentümers	13
3 Transport und Lagerung	14
3.1 Sicherheit bei Transport und Lagerung	14
3.2 Lagerung	14

4	Produktbeschreibung	15
4.1	Lieferumfang	15
4.2	Produktmerkmale	19
4.2.1	Gemeinsame Produktmerkmale	19
4.2.2	Typspezifische Produktmerkmale	19
4.3	Funktionsprinzip	22
4.3.1	Funktion im Normalbetrieb	22
4.3.2	Funktion bei Rückstau	22
4.3.3	Funktion Notverschluss	22
4.4	Darstellung der Bauteile	23
4.5	Einbauvorschlag	26
4.6	Typenschild	27
4.7	Zubehör	27
5	Technische Daten	28
5.1	Reinigungsrohr Triplex-K und Einfachrückstauverschluss Triplex-K-0, für freiliegende Rohrleitungen	28
5.2	Einfachrückstauverschluss Triplex-K-1 und Doppelryckstauverschluss Triplex-K-2, für freiliegende Rohrleitungen	29
5.3	Rückstauverschluss Triplex-K, mit Schachtsystem	30
6	Installation	31
6.1	Sicherheit bei der Installation	31
6.2	Sanitärinstallation	32
6.2.1	Einbau in die freiliegende Rohrleitung	32
6.2.2	Einbau in die Bodenplatte (mit Schachtsystem)	33
7	Inbetriebnahme und Betrieb	36
7.1	Inbetriebnahme und Betrieb	36
7.1.1	Dichtigkeitsprüfung Triplex-K-2	36
8	Wartung und Inspektion	38
8.1	Sicherheit Wartung und Inspektion	38
8.2	Wartung	38
8.2.1	Wartung Triplex-K-0, Triplex-K-1	39
8.2.2	Wartung Triplex-K-2	40
8.3	ACO Wartungsvertrag (Abschluss-Empfehlung)	42
8.4	Handbuch	43
8.5	Reparatur und Ersatzteile	43
9	Entsorgung	44

1 Vorwort

Die Betriebsanleitung für das Reinigungsrohr/den Rückstauverschluss wurde mit größter Sorgfalt erstellt und enthält Informationen, die einen sicheren und langjährigen Betrieb gewährleisten.

Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben oder Informationen fehlen, bitten wir freundlich um Rückmeldung.

1.1 ACO-Service

Bei Fragen zum Reinigungsrohr/Rückstauverschluss und dieser Betriebsanleitung steht unser ACO Service gerne zur Verfügung.

ACO Service

Im Gewerbepark 11c

36457 Stadtlengsfeld

Tel. + 49 36965 819-444

Fax + 49 36965 819-367

service@aco-online.de

1.2 Produktidentifizierung

Aus nachstehender Tabelle wird die gelieferte Anlage identifiziert und markiert. Die fehlenden Daten wie das Baujahr sind vom Typenschild der Anlage zu übernehmen.

Tab. 1: Kenndaten zur Produktidentifizierung
(für freiliegende Rohrleitungen)

Nennweite	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Abbildung	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Abbildung
DN/OD 110	620352	Triplex-K Reinigungs- rohr		620360	Triplex-K-1 (Typ 1) Einfach- rückstau- verschluss	
DN/OD 125	620478			620482		
DN/OD 160	620353			620361		
DN/OD 110	620356	Triplex-K-0 (Typ 0) Einfach- rückstau		620364	Triplex-K-2 (Typ 2) Doppel- rückstau- verschluss	
DN/OD 125	620480			620484		
DN/OD 160	620357			620365		

Tab. 2: Kenndaten zur Produktidentifizierung
(für Einbau in die Bodenplatte)

Nennweite	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Abbildung	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Abbildung
DN/OD 110	620354	Triplex-K Reinigungs- rohr		620362	Triplex-K-1 (Typ 1) Einfach- rückstau- verschluss	
DN/OD 125	620479			620483		
DN/OD 160	620355			620363		
DN/OD 110	620358	Triplex-K-0 (Typ 0) Einfach- rückstau		620366	Triplex-K-2 (Typ 2) Doppel- rückstau- verschluss	
DN/OD 125	620481			620485		
DN/OD 160	620359			620367		

1.3 Gewährleistung

Näheres zur Gewährleistung,  ACO K9/Allgemeine Geschäftsbedingungen, www.aco-haustechnik.de/agb.html.

1.4 Eigentümer, Nutzer

Der Eigentümer ist verantwortlich für die Auslegung (Planung und Bemessung) des Rückstauverschlusses.

Wird der Rückstauverschluss nicht vom Eigentümer betrieben, sind folgende Abstimmungen mit dem Nutzer erforderlich:

- Wer ist für den laufenden Betrieb verantwortlich?
- Wer veranlasst eine Wartung bzw. Reparatur des Rückstauverschlusses?
- Wer reagiert bei einer Störung?
- ...

1.5 Verwendete Zeichen in der Anleitung

Zur besseren Unterscheidung der Informationen werden diese in der Betriebsanleitung durch folgende Zeichen gekennzeichnet:



Nützliche Tipps und zusätzliche Informationen, die das Arbeiten erleichtern



Auszuführende Handlungsschritte



Verweise zu weiterführenden Informationen in dieser Betriebsanleitung bzw. zu anderen Dokumenten



Darstellung von Warnhinweisen  Kap. 2.4

2 Zu Ihrer Sicherheit



Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel sind vor der Benutzung des Rückstauverschlusses zu lesen. Bei Fehlanwendungen können große Sachschäden eintreten. Bei wechselndem Eigentümer bzw. Nutzer des Produktes sind die Unterlagen ebenfalls mitzugeben.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1.1 Anwendungsbereich

Das Reinigungsrohr wird als Kontrollöffnung verwendet.

Der Rückstauverschluss dient zur Sicherung von Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene gegen Rückstau aus dem Kanal.

Folgende Kriterien sind Voraussetzung für den Einbau eines Rückstauverschlusses:

- nur zur Sicherung von Entwässerungsgegenständen unterhalb der Rückstauenebene
- Entwässerungsgegenstand hat ein Gefälle zum Kanal
- auf die Nutzung der Ablaufstelle muss bei Rückstau verzichtet werden können
- die zu sichernden Räume müssen von untergeordneter Nutzung sein
- eine Gesundheitsgefährdung von Bewohnern ist bei Überflutung nicht gegeben
- wesentliche Sachwerte sind bei Überflutung nicht gefährdet
- der Benutzerkreis muss klein sein und diesem muss ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung stehen

Örtliche oder nationale Bedingungen schränken den Anwendungsbereich der verschiedenen Typen von Rückstauverschlüssen ein.

Deutschland (DIN 1986-100):

Die Typen 0, 1 oder 2 sind für Regenwassernutzungsanlagen (Erdspeicher) zugelassen, deren Überläufe an einen Regenwasserkanal angeschlossen sind. Für fäkalienfreies Abwasser sind für durchgehende Rohrleitungen die Typen 2 und 3 zugelassen. Bei fäkalienhaltigem Abwasser muss der Typ 3F verwendet werden.

Andere Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten sowie Veränderungen sind nicht erlaubt. Der Eigentümer ist verantwortlich für die Planung, den Einbau und Betrieb des Rückstauverschlusses,  ACO K9/Kap. 5/Grundlagen

2.1.2 Sachwidrige Verwendung

Formen sachwidriger Verwendung sind z. B.:

- Betrieb des Rückstauverschlusses, außerhalb der Einsatzgrenzen, 📖 K9/Kap. 5
- Verwendung von verschlissenen Bauteilen (unterlassene Instandhaltungsarbeiten)
- Missachtung dieser Betriebsanleitung und produktbegleitender Unterlagen.
- Niemals schädliche Stoffe einleiten.

2.2 Qualifikation von Personen

Sämtliche Tätigkeiten am Rückstauverschluss sind durch Fachkräfte durchzuführen, falls diese nicht ausdrücklich für andere Personen (Eigentümer, Nutzer) ausgewiesen sind. Für dessen Verfügbarkeit ist der unmittelbare Lieferant des Rückstauverschlusses verantwortlich.

Fachkräfte müssen neben einer mehrjährigen Berufserfahrung nachweislich über folgende Kenntnisse verfügen:

Tab. 3: Qualifikation der Personen

Tätigkeiten	Person	Kenntnisse
Auslegung Betriebsänderungen Neuer Nutzungskontext	Planer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kenntnisse der Gebäude-, Sanitär- und Haustechnik ■ Beurteilung von Anwendungsfällen der Abwassertechnik und sachgerechte Auslegung von Rückstausystemen
Transport/Lagerung	Spediteure, Händler	<ul style="list-style-type: none"> ■ Nachweis von Ladungssicherungsunterweisungen ■ Sicherer Umgang mit Hebe- und Anschlagmittel
Installation Sanitär, Erstinbetriebnahme, Wartung, Reparatur, Außerbetriebnahme, Demontage	Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherer Umgang mit Werkzeugen ■ Verlegung und Verbindung von Rohrleitungen und Anschlüssen ■ Produktspezifische Kenntnisse
Bedienung, Betrieb Betriebsüberwachung, Einfache Wartung und Störungsbeseitigung	Eigentümer, Nutzer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine spezifischen Voraussetzungen
Entsorgung	Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sachgerechte und umweltschonende Entsorgung von Materialien und Stoffen ■ Dekontaminierung von Schadstoffen ■ Kenntnisse über Wiederverwertung

2.3 Persönliche Schutzausrüstungen

Bei verschiedenen Tätigkeiten am Rückstauverschluss sind persönliche Schutzausrüstungen erforderlich.

Schutzausrüstungen sind von den Fachfirmen für ihr Personal im ausreichenden Maß zur Verfügung zu stellen und das Tragen durch Aufsichtspersonen zu kontrollieren.

Tab. 4: Persönliche Schutzausrüstungen

Gebotszeichen	Bedeutung	Erklärung
	Sicherheitsschuhe tragen	Sicherheitsschuhe bieten eine gute Rutschhemmung, insbesondere bei Nässe sowie eine hohe Durchtrittssicherheit, z. B. bei Nägeln und schützen die Füße vor herabfallenden Gegenständen, z. B. beim Transport
	Sicherheitshelm tragen	Sicherheitshelme schützen vor Kopfverletzungen z. B. bei herunterfallenden Gegenständen oder Stößen, insbesondere bei niedrigen Deckenhöhen und Überkopfmontage
	Sicherheitshandschuhe tragen	Schutzhandschuhe schützen die Hände vor leichten Quetschungen, Schnittverletzungen und Infektionen, insbesondere bei Transport, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur und Demontage
	Schutzkleidung tragen	Schutzkleidung schützt die Haut vor leichten mechanischen Einwirkungen und Infektionen bei Austritt von Abwasser.
	Schutzbrille tragen	Eine Schutzbrille schützt die Augen bei Austritt von Abwasser, insbesondere bei Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur, Außerbetriebnahme

2.4 Darstellung von Warnhinweisen

Zur besseren Unterscheidung sind Risiken und Gefahren in der Betriebsanleitung durch folgende Warnzeichen und Signalworte gekennzeichnet:

Tab. 5: Risikostufen

Warnzeichen und Signalwort		Bedeutung	
	GEFAHR	Personenschäden	Hinweis auf eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
	WARNUNG		Hinweis auf eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
	VORSICHT		Hinweis auf eine gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, möglicherweise zu mittleren oder leichten Verletzungen führt.
	ACHTUNG	Sachschäden	Hinweis auf eine Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, möglicherweise zu Beschädigungen von Bauteilen, der Anlage und/oder seiner Funktionen oder einer Sache in seiner Umgebung führt.

Beispielhafter Warnhinweis:



SIGNALWORT

Ursache der Gefahr

Folgen der Gefahr

Beschreibung/Auflistung der Schutzmaßnahmen
(Hinweis und Handlungsaufforderungen).

2.5 Nicht zugelassene Teile

Der Rückstauverschluss hat bis zur Markteinführung umfangreiche Produkttests durchlaufen und alle Komponenten wurden unter höchster Belastung geprüft.

Kopien (Plagiate) von hochwertigen Ersatzteilen haben im verstärkten Maß zugenommen. Der Einbau nicht zugelassener Teile beeinträchtigt die Sicherheit und schließt eine Gewährleistung durch ACO aus.

Bei Austausch ausschließlich Originalteile von ACO oder von ACO „freigegebene Ersatzteile“ verwenden.

2.6 Material-/Substanzgefährdungen

Bei Kontakt mit Abwasser, z. B. bei Beseitigung von Verstopfungen, kann es zu Infektionen kommen,  Kap. 2.3.

2.7 Verantwortung des Eigentümers

Die Einhaltung der nachfolgenden Punkte liegt in der Verantwortung des Eigentümers:

- Rückstauverschluss nur bestimmungsgemäß und im ordnungsgemäßen Zustand betreiben,  Kap. 2.1
- Funktion der Schutzeinrichtungen darf nicht beeinträchtigt sein
- Wartungsintervalle einhalten und Störungen umgehend beheben  Kap. 8.2
- Erforderliche Persönlichen Schutzausrüstungen müssen im ausreichenden Maß zur Verfügung stehen und auch getragen werden,  Kap. 2.3
- Betriebsanleitung leserlich und vollständig am Einsatzort zur Verfügung stellen, sowie die Mitarbeiter hiernach unterweisen

3 Transport und Lagerung

Dieses Kapitel informiert über den ordnungsgemäßen Transport und Lagerung des Rückstauverschlusses und Reinigungsrohres.

Liefereinheit

Der werkseitig montierte Rückstauverschluss, das Reinigungsrohres und die Losteile, werden in einem Karton verpackt angeliefert. Der Karton ist an den Seitenflächen mit einem Transport/Lagerungshinweis versehen. Auf der Oberseite befindet sich ein Hinweis zur Öffnung der Kartons.

📖 Lieferumfang, Kap. 4.1.

3.1 Sicherheit bei Transport und Lagerung

Beim Transport und der Lagerung muss mit folgenden Gefährdungen gerechnet werden:



VORSICHT

Folgende Sicherheitshinweise vor dem Transport bzw. der Lagerung aufmerksam lesen. Bei Nichtbeachtung können leichte oder mittlere Verletzungen eintreten.

Die erforderliche Qualifikation des Transport- und Lagerungspersonals ist sicherzustellen, 📖 Kap. 2.2.

Quetschungen beim Herunterfallen

- Persönliche Schutzausrüstung tragen, 📖 Kap. 2.3

3.2 Lagerung

ACHTUNG Eine unsachgemäße Lagerung oder fehlende Konservierung kann zur Beschädigung des Rückstauverschlusses führen.

- Liefereinheit Rückstauverschluss und Reinigungsrohr in einem geschlossenen, trockenen, staub- und frostfreien Raum lagern
- Temperaturen außerhalb des Bereiches von +1°C bis +40°C vermeiden

4 Produktbeschreibung

Dieses Kapitel informiert über den Aufbau und die Funktionsweise des Rückstauverschlusses und des Reinigungsrohres.

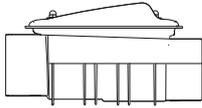
4.1 Lieferumfang

Unversehrtheit und Vollständigkeit der Lieferung anhand der nachstehenden Tabelle kontrollieren.

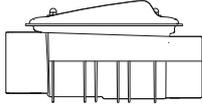
ACHTUNG Niemals beschädigte Rückstauverschlüsse und Reinigungsrohre installieren und betreiben.

Eventuelle Beschädigungen dem Lieferanten melden, damit die Reklamationsabwicklung zügig bearbeitet werden kann.

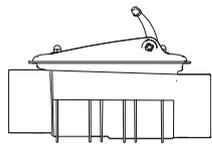
Tab. 6: Lieferereinheiten von Triplex-K Reinigungsrohr für freiliegende Rohrleitungen

Einheit	Einzelteil	Abbildung	Verpackung
Alle Liefereinheiten und Einzelteile sind in einem Umkarton verpackt (Karton = Liefereinheit).			
Reinigungsrohr bestehend aus: (komplett vormontiert)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Grundkörper ■ 1 x Deckel mit Dichtung ■ 6 x Muttern und Unterlegscheiben 		Karton (Liefereinheit)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Betriebsanleitung ■ 1 x Lieferpapiere 	-	Karton (Liefereinheit)

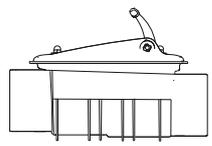
Tab. 7: Lieferereinheiten von Triplex-K-O Einfachrückstau für freiliegende Rohrleitungen

Einheit	Einzelteil	Abbildung	Verpackung
Alle Liefereinheiten und Einzelteile sind in einem Umkarton verpackt (Karton = Liefereinheit).			
Rückstauverschluss bestehend aus: (komplett vormontiert)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Grundkörper ■ 1 x Deckel mit Dichtung ■ 6 x Muttern und Unterlegscheiben ■ 1 x Rückstauklappe 		Karton (Liefereinheit)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Betriebsanleitung ■ 1 x Lieferpapiere 	-	Karton (Liefereinheit)

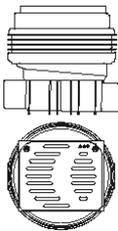
Tab. 8: Liefereinheiten von Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss für freiliegende Rohrleitungen

Einheit	Einzelteil	Abbildung	Verpackung
Alle Liefereinheiten und Einzelteile sind in einem Umkarton verpackt (Karton = Liefereinheit).			
Rückstauverschluss bestehend aus: (komplett vormontiert)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Grundkörper ■ 1 x Deckel mit Dichtung und Notverschluss ■ 6 x Muttern und Unterlegscheiben ■ 1 x Rückstauklappe 		Karton (Liefereinheit)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Betriebsanleitung ■ 1 x Lieferpapiere 	-	-

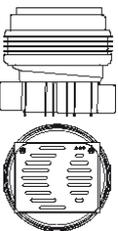
Tab. 9: Liefereinheiten von Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss für freiliegende Rohrleitungen

Einheit	Einzelteil	Abbildung	Verpackung
Alle Liefereinheiten und Einzelteile sind in einem Umkarton verpackt (Karton = Liefereinheit).			
Rückstauverschluss bestehend aus: (komplett vormontiert)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Grundkörper ■ 1 x Deckel mit Dichtung und Notverschluss ■ 6 x Muttern und Unterlegscheiben ■ 2 x Rückstauklappen 		Karton (Liefereinheit)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Betriebsanleitung ■ 1 x Lieferpapiere 	-	Karton (Liefereinheit)

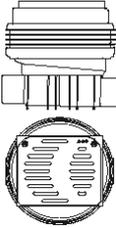
Tab. 10: Liefereinheiten von Triplex-K Reinigungsrohr für Einbau in die Bodenplatte

Einheit	Einzelteil	Abbildung	Verpackung
Alle Liefereinheiten und Einzelteile sind in einem Umkarton verpackt (Karton = Liefereinheit).			
Reinigungsrohr bestehend aus: (komplett vormontiert)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Gehäuse mit Dichtung und Zwischenstück ■ 1 x Deckel mit Dichtung ■ 6 x Muttern und Unterlegscheiben 		Karton (Liefereinheit)
Einzelteile Aufsatzstück	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Aufsatzstück ■ 1 x Dichtung für Montage zwischen Grundkörper und Aufsatzstück ■ 1 x Wendeplatte für wählbare Oberfläche mit Dichtung 	-	Karton (Liefereinheit)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Betriebsanleitung ■ 1 x Lieferpapiere 	-	Karton (Liefereinheit)

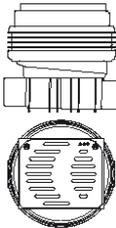
Tab. 11: Liefereinheiten von Triplex-K-0 Einfachrückstau für Einbau in die Bodenplatte

Einheit	Einzelteil	Abbildung	Verpackung
Alle Liefereinheiten und Einzelteile sind in einem Umkarton verpackt (Karton = Liefereinheit).			
Reinigungsrohr bestehend aus: (komplett vormontiert)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Gehäuse mit Dichtung und Zwischenstück ■ 1 x Deckel mit Dichtung ■ 6 x Muttern und Unterlegscheiben ■ 1 x Rückstauklappe 		Karton (Liefereinheit)
Einzelteile Aufsatzstück	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Aufsatzstück ■ 1 x Dichtung für Montage zwischen Grundkörper und Aufsatzstück ■ 1 x Wendeplatte für wählbare Oberfläche mit Dichtung 	-	Karton (Liefereinheit)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Betriebsanleitung ■ 1 x Lieferpapiere 	-	Karton (Liefereinheit)

Tab. 12: Liefereinheiten von Triplex-K-1 Einfachrückstauverschluss für Einbau in die Bodenplatte

Einheit	Einzelteil	Abbildung	Verpackung
Alle Liefereinheiten und Einzelteile sind in einem Umkarton verpackt (Karton = Liefereinheit).			
Reinigungsrohr bestehend aus: (komplett vormontiert)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Gehäuse mit Dichtung und Zwischenstück ■ 1 x Deckel mit Dichtung und Notverschluss ■ 6 x Muttern und Unterlegscheiben ■ 1 x Rückstauklappe 		Karton (Liefereinheit)
Einzelteile Aufsatzstück	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Aufsatzstück ■ 1 x Dichtung für Montage zwischen Grundkörper und Aufsatzstück ■ 1 x Wendeplatte für wählbare Oberfläche mit Dichtung 	-	Karton (Liefereinheit)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Betriebsanleitung ■ 1 x Lieferpapiere 	-	Karton (Liefereinheit)

Tab. 13: Liefereinheiten von Triplex-K-2 Doppelrückstauverschluss für Einbau in die Bodenplatte

Einheit	Einzelteil	Abbildung	Verpackung
Alle Liefereinheiten und Einzelteile sind in einem Umkarton verpackt (Karton = Liefereinheit).			
Reinigungsrohr bestehend aus: (komplett vormontiert)	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Gehäuse mit Dichtung und Zwischenstück ■ 1 x Deckel mit Dichtung und Notverschluss ■ 6 x Muttern und Unterlegscheiben ■ 2 x Rückstauklappe 		Karton (Liefereinheit)
Einzelteile Aufsatzstück	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Aufsatzstück ■ 1 x Dichtung für Montage zwischen Grundkörper und Aufsatzstück ■ 1 x Wendeplatte für wählbare Oberfläche mit Dichtung 	-	Karton (Liefereinheit)
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> ■ 1 x Betriebsanleitung ■ 1 x Lieferpapiere 	-	Karton (Liefereinheit)



Weiteres Zubehör, wie z. B. Betondichtring...

 ACO K9 online unter www.aco-haustechnik.de.

4.2 Produktmerkmale

4.2.1 Gemeinsame Produktmerkmale

Das Reinigungsrohr/der Rückstauverschluss ist zum Einbau in frostgeschützten Räumen unterhalb der Rückstauenebene konzipiert. Neben der Ausführung für freiliegende Rohrleitungen, ist eine Ausführung für den Einbau in die Bodenplatte erhältlich.

Das Gehäuse des Rückstauverschlusses und Reinigungsrohres besteht aus hochwertigem Polypropylen (PP). Zur Deckelbefestigung sind 6 Gewindebolzen aus Edelstahl an der Oberseite des Gehäuses montiert. Der Gehäusedeckel ist aus schlagfestem Polyamid (PA), die eingelegte Deckeldichtung ist aus einem hochwertigem Thermoplastischem Elastomer (TPE) gefertigt. Der Deckel wird mit 6 Unterlegscheiben und 6 Hutmuttern aus Messing auf dem Grundkörper verschraubt. Die Fließrichtung ist an der Oberseite des Gehäusedeckels eingepreßt. Die Prägung der Fließrichtung ist bei den Gehäusen an beiden Seitenflächen angebracht, am Gehäuse mit Schachtsystem befindet sie sich zudem auf der Oberseite.

Die Rückstauklappen selbst sind 2-Komponentenbauteile, wobei die Hartkomponente aus robustem Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS), und die angespritzten Dichtungen aus TPE gefertigt sind. Aus ABS sind ebenso die mechanischen Bauteile zum Verschließen des Notverschlusses, die am Deckel aufgebrachte Prüfschraube sowie alle zusätzlichen Bauteile des Schachtsystems (Zwischenstück, Aufsatzstück, Abdeckwendeplatte). Die Abdichtung zwischen Grundkörper, Zwischenstück, Aufsatzstück und Wendeplatte ist durch eingelegte Dichtungen aus Ethyl-Propylen-Dien-Kautschuk (EPDM) gegeben.

4.2.2 Typspezifische Produktmerkmale

In diesem Unterkapitel werden typspezifische Merkmale des Reinigungsrohres sowie der Rückstauverschlüsse Triplex-K beschrieben.

Kurzbeschreibung des Reinigungsrohres Triplex-K

Das Reinigungsrohr Triplex-K wird als Kontrollöffnung verwendet und ist für den Einsatz bei Regenwasser, fäkalienfreiem Abwasser sowie fäkalienhaltigem Abwasser geeignet. Das Reinigungsrohr kann nachträglich zu einem Rückstauverschluss Typ 0, 1, 2 oder 3F gemäß DIN EN 13564-1 umgerüstet werden.

Zubehör  ACO K9 online unter www.aco-haustechnik.de.

Kurzbeschreibung des Einfachrückstauverschlusses Triplex-K-0

Der Triplex-K-0 entspricht dem Typ 0 gemäß DIN EN 13564 und ist für den Schutz von Regenwassernutzungsanlagen (Erdspeicher) bestimmt, deren Überläufe in einen Regenwasserkanal münden. Der Rückstauverschluss verfügt über eine integrierte Rückstauklappe.

Eine nachträgliche Umrüstung zum Typ 1, 2 oder 3F gemäß DIN EN 13564 ist möglich.

Zubehör  ACO K9 online unter www.aco-haustechnik.de.

Kurzbeschreibung des Einfachrückstauverschlusses Triplex-K-1

Der Triplex-K-1 entspricht dem Typ 1 gemäß DIN EN 13564 und ist für den Schutz von Regenwassernutzungsanlagen (Erdspeicher) bestimmt, deren Überläufe in einen Regenwasserkanal münden. Der Rückstauverschluss verfügt über eine integrierte Rückstauklappe, die im normalen Betriebszustand pendelt.

Eine nachträgliche Umrüstung zum Typ 2 oder 3F gemäß DIN EN 13564 ist möglich.

Zubehör  ACO K9 online unter www.aco-haustechnik.de

Kurzbeschreibung des Doppelryckstauverschlusses Triplex-K-2

Der Triplex-K-2 entspricht dem Typ 2 gemäß DIN EN 13564 und ist für den Einsatz bei Regen- oder fäkalienfreiem Abwasser bestimmt. Der Rückstauverschluss verfügt über zwei integrierte Rückstauklappen. Der mit der Rückstauklappe kombinierte Notverschluss dient als zusätzliche Sicherheit und kann von Hand betätigt werden.

Eine nachträgliche Umrüstung zum Typ 3F gemäß DIN EN 13564 ist möglich.

Zubehör  ACO K9 online unter www.aco-haustechnik.de

Tab. 14: Merkmale des Rückstauverschlusses

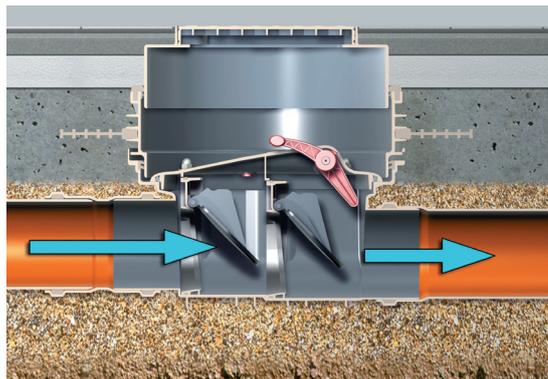
Allgemein
<ul style="list-style-type: none"> ■ LGA-Prüfzeugnis: Nr. 7381398-12-Z für Typ 0 und 1 , Nr. 7381398-13-Z für Typ 2 ■ Geringes Gewicht, anschlussfertig, schnelle Montage ■ Geringe Produktabmessungen; Minimales Eigengefälle, Gefällesprung 12 mm ■ Wartungsfreundlich durch große Wartungs-/Reinigungsöffnung ■ Hohe chemische Beständigkeit aller Bauteile; Geeignet für fäkalienhaltiges Abwasser
Gehäuse
<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausführung für freiliegende Rohrleitung und für Einbau in die Bodenplatte ■ Die Ausführung für Einbau in die Bodenplatte kann optional mit einem Flansch für die Abdichtung im WU-Beton ergänzt werden ■ Für die Ausführung für den Einbau in die Bodenplatte ist für den vertieften Einbau eine Verlängerung erhältlich ■ Zu- und Auslaufstutzen als Spitzende ausgebildet; Nennweiten: DN/OD 110, 125, 160 ■ Die Fließrichtung ist auf dem Gehäusedeckel sowie auf dem Gehäuse eingeprägt
Aufsatzstück für Ausführung zum Einbau in die Bodenplatte
<ul style="list-style-type: none"> ■ Höhenverstell- und neigbar für Anpassung an Bodenniveau ■ Drehbar für Anpassung an Fliesenraster ■ Standardmäßig mit Abdeckwendeplatte für wählbare Oberfläche, Belastungsklasse K 3 ■ Tagwasserdicht

4.3 Funktionsprinzip

Anhand des Doppelrückstauverschlusses Triplex-K-2 wird das Funktionsprinzip beschrieben.

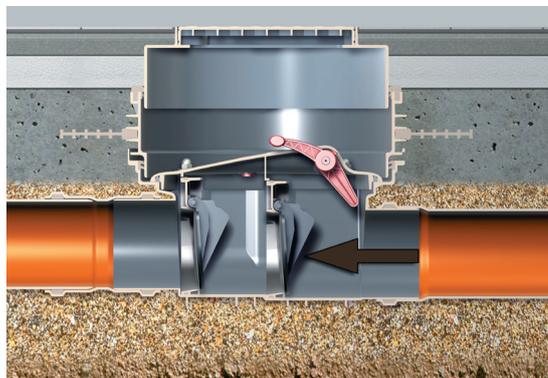
4.3.1 Funktion im Normalbetrieb

Ankommendes Abwasser aus Entwässerungsgegenständen (WC, Dusche, Waschbecken) kann ungehindert abfließen, die pendelnden Rückstauklappen öffnen durch den Fließdruck des Abwassers.



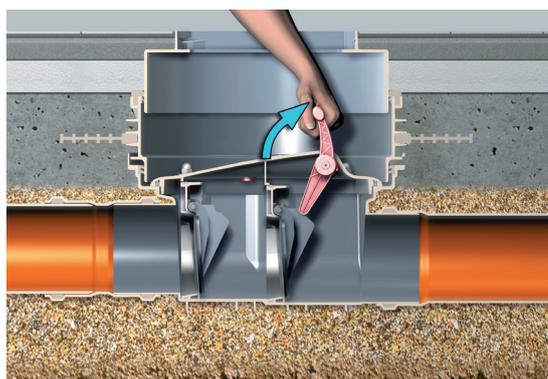
4.3.2 Funktion bei Rückstau

Im Rückstaufall drückt das Abwasser vom Kanal in die Rohrleitung. Die Rückstauklappe wird gegen den Dichtsitz gedrückt und verhindert das Eindringen des Abwassers in das Gebäude. In diesem Zustand ist keine Entwässerung über die Rückstausicherung möglich.



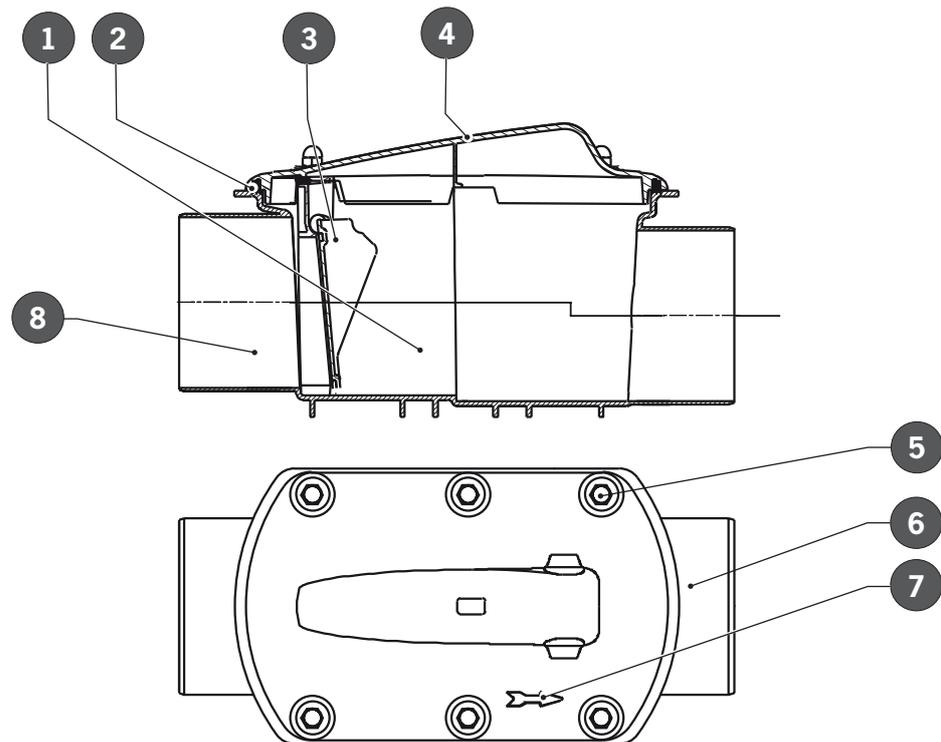
4.3.3 Funktion Notverschluss

Der Notverschluss dient als zusätzliche Sicherheit (nur Triplex-K-1 oder Triplex-K-2). Er kann über die Betätigung des Notverschlusshebels manuell verriegelt werden. Die sichere Arretierung wird durch ein hörbares Einrasten angezeigt. Ist der Notverschluss verriegelt, kann kein Abwasser in den Kanal geleitet werden. Um anfallendes Abwasser abzuleiten, muss der Notverschluss geöffnet sein.



4.4 Darstellung der Bauteile

In der folgenden Abb. wird der Aufbau bzw. die Lage der einzelnen Bauteile abgebildet und ermöglicht eine eindeutige Zuordnung der Beschreibungen in den nachfolgenden Kapiteln.

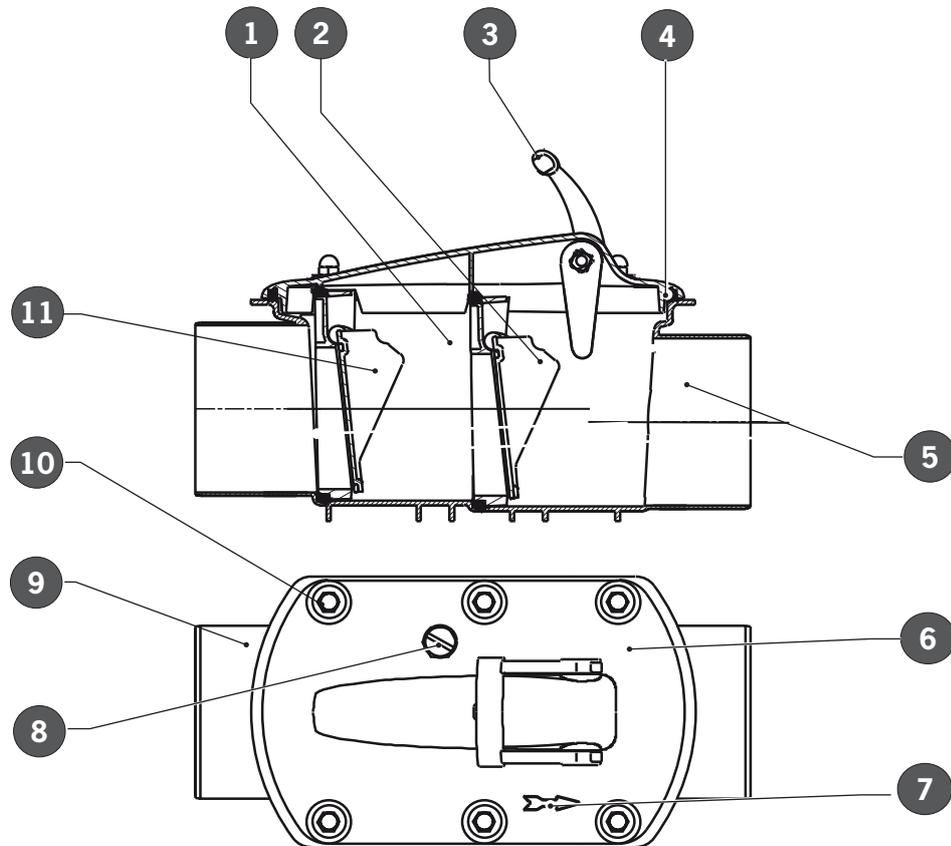


1 = Gehäuse
2 = Deckeldichtung
3 = Rückstauklappe (nur Triplex-K-0)

4 = Gehäusedeckel
5 = Deckelbefestigung mit Unterlegscheiben und Hutmuttern

6 = Auslaufstutzen
7 = Kennzeichnung Fließrichtung
8 = Zulaufstutzen

**Abb. 1: Darstellung der Bauteile
Reinigungsrohr und Einfachrückstau Typ 0 zum Einbau in freiliegende
Rohrleitungen**

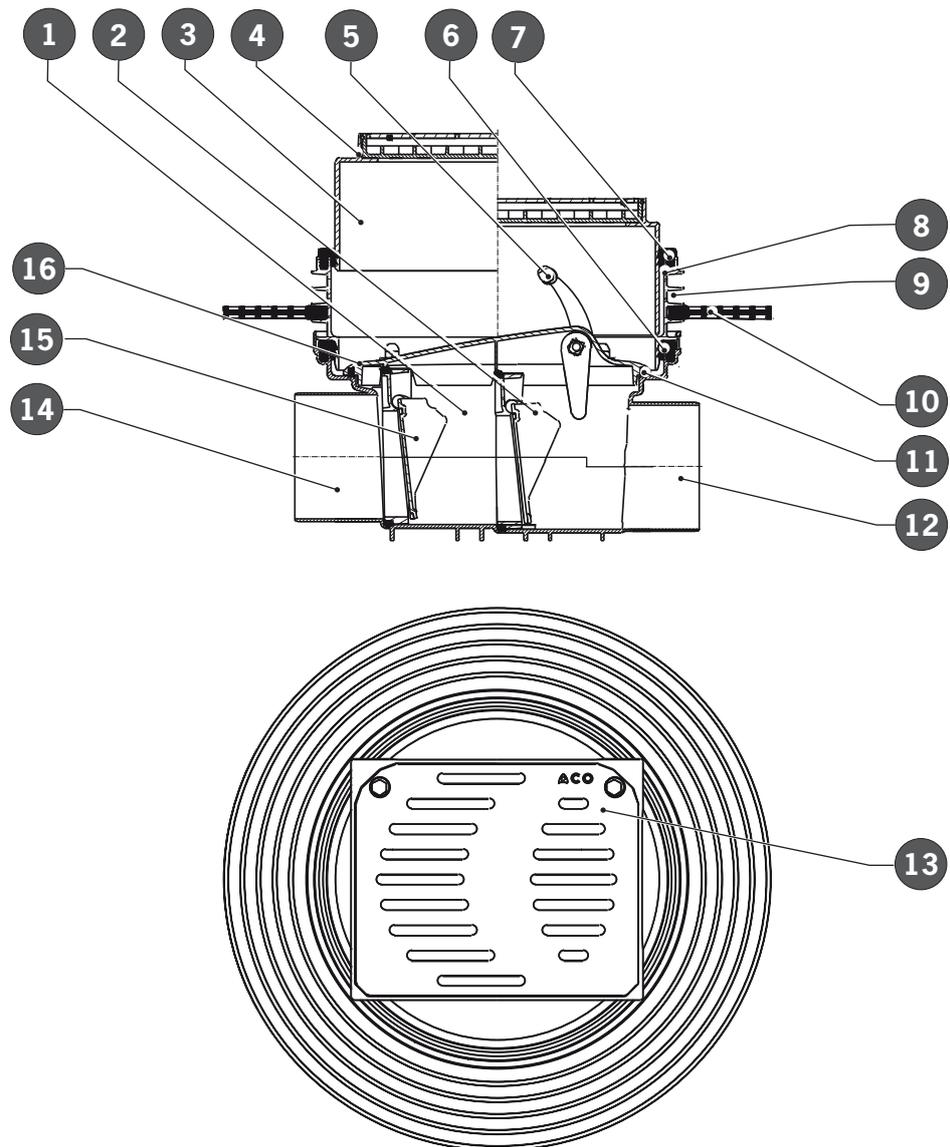


1 = Gehäuse
2 = Kanalseitige Rückstauklappe
3 = Notverschlusshebel
4 = Deckeldichtung
5 = Auslaufstutzen

6 = Gehäusedeckel
7 = Kennzeichnung Fließrichtung
8 = Prüfanschluss
9 = Zulaufstutzen

10 = Deckelbefestigung mit Unterlegscheiben und Hutmuttern
11 = Zulaufseitige Rückstauklappe

Abb. 2: Darstellung der Bauteile Rückstauverschluss Typ 1 und 2 zum Einbau in freiliegende Rohrleitungen



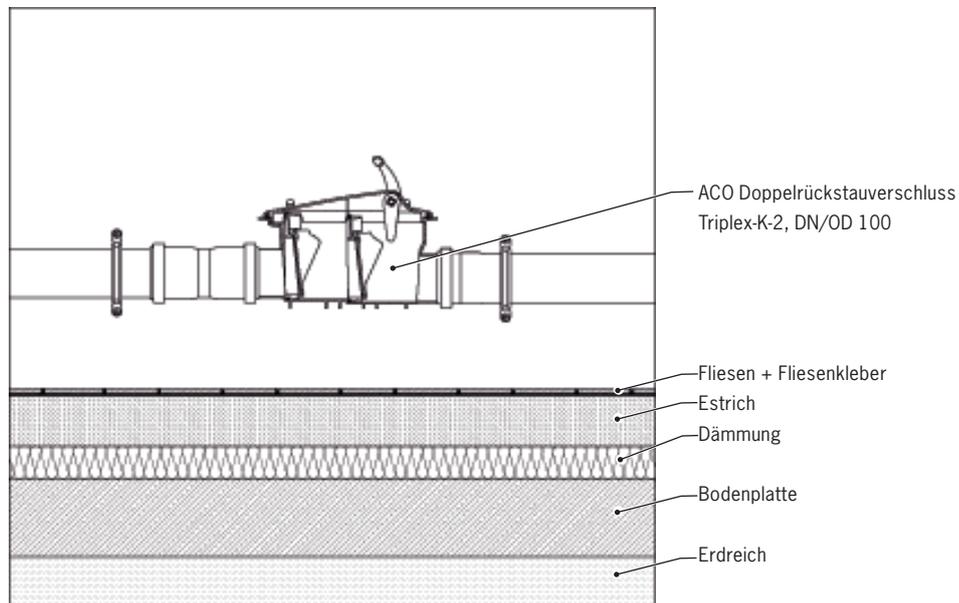
1 = Gehäuse
2 = Kanalseitige Rückstauklappe
3 = Aufsatzstück
4 = Dichtung zwischen Aufsatzstück und Wendepatte
5 = Notverschlusshebel

6 = Dichtung zwischen Gehäuse und Zwischenstück
7 = Dichtung zwischen Aufsatzstück und Zwischenstück
8 = Zwischenstück
9 = Nuten für Flansch zur Abdichtung im WU-Beton
10 = Abdichtring für WU-Beton (optional)

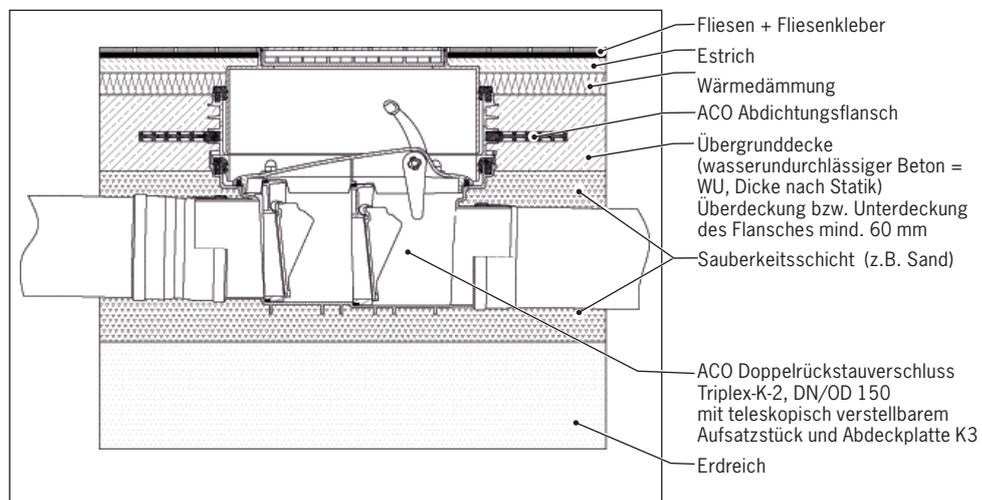
11 = Deckeldichtung
12 = Auslaufstutzen
13 = Wendepatte für wählbare Oberfläche
14 = Zulaufstutzen
15 = Zulaufseitige Rückstauklappe
16 = Gehäusedeckel

Abb. 3: Darstellung der Bauteile Rückstauverschluss zum Einbau in die Bodenplatte (Schachtsystem)

4.5 Einbauvorschlag



**Abb. 4: Einbauvorschlag
Rückstauverschluss
zum Einbau in freiliegende Rohrleitungen**



**Abb. 5: Einbauvorschlag
Abdichtung im WU-Beton - Rückstauverschluss
zum Einbau in die Bodenplatte (Schachtsystem)**

4.6 Typenschild

Auf dem Gehäusedeckel des Rückstauverschlusses ist ein Klebeschild angebracht.
Es gibt Auskunft über

- CE-Zeichen als Nachweis für Normkonformität
- Name und registrierte Anschrift des Herstellers
- Nummer der Europäischen Norm
- Produkttyp
- Nennweite

DIN EN 13564
Rückstauverschluss
aus PP, Typ 2



ACO Passavant GmbH
Ulsterstraße 3
36269 Philippsthal

DN/OD 110

DN/OD 125

DN/OD 160



Sach-Nr. 0173.05.16

(dargestellt für Typ 2)

4.7 Zubehör

Weiteres Zubehör, wie Betondichtring, Signalanlage ...

 ACO K9 online unter www.aco-haustechnik.de.

5 Technische Daten

Dieses Kapitel informiert über technische Daten des Reinigungsrohres/Rückstauverschlusses.

5.1 Reinigungsrohr Triplex-K und Einfachrückstauverschluss Triplex-K-0, für freiliegende Rohrleitungen

Der folgenden Abb. können alle wichtigen Maße des Reinigungsrohres/Rückstauverschlusses entnommen werden.

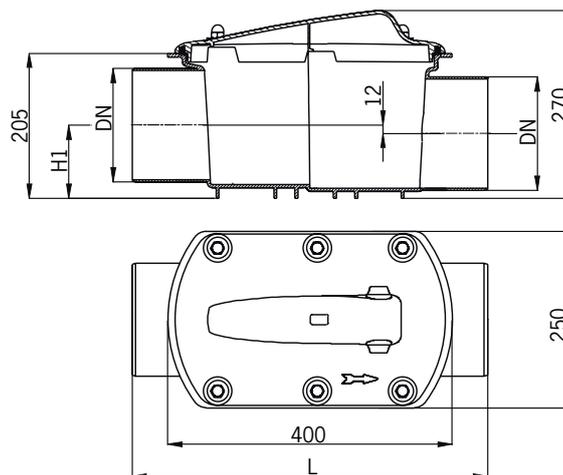


Abb. 6: Abmessungen

Tab. 15: Abmessungen

Nennweite	Abmessung			Aussparung [mm]	Gewicht Triplex-K/Triplex-K-0 [kg]
	D [mm]	L [mm]	H1 [mm]		
DN/OD 110	110	460	79	350 x 710	4,5/4,9
DN/OD 125	125	469	86	350 x 730	4,5/4,9
DN/OD 160	160	504	104	350 x 820	4,5/4,9

5.2 Einfachrückstauverschluss Triplex-K-1 und Doppelrückstauver- schluss Triplex-K-2, für freiliegende Rohrleitungen

Der folgenden Abb. können alle wichtigen Maße des Rückstauverschlusses entnommen werden.

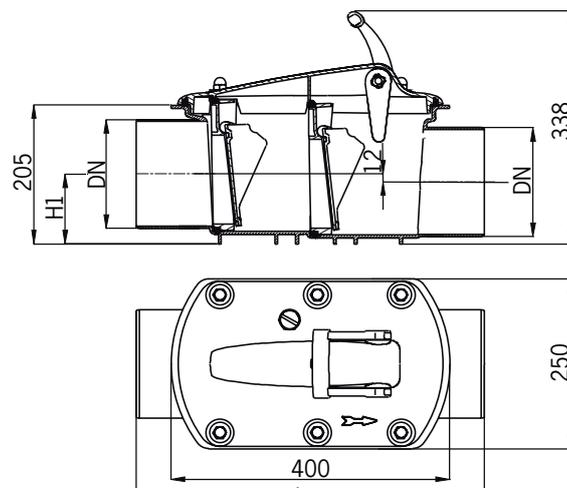


Abb. 7: Abmessungen

Tab. 16: Abmessungen

Nennweite	Abmessung			Aussparung [mm]	Gewicht Triplex-K-1/Triplex-K-2 [kg]
	D [mm]	L [mm]	H1 [mm]		
DN/OD 110	110	460	79	350 x 710	4,9/5,1
DN/OD 125	125	469	86	350 x 730	4,9/5,1
DN/OD 160	160	504	104	350 x 820	4,9/5,1

5.3 Rückstauverschluss Triplex-K, mit Schachtsystem

Der folgenden Abb. können alle wichtigen Maße des Rückstauverschlusses entnommen werden.

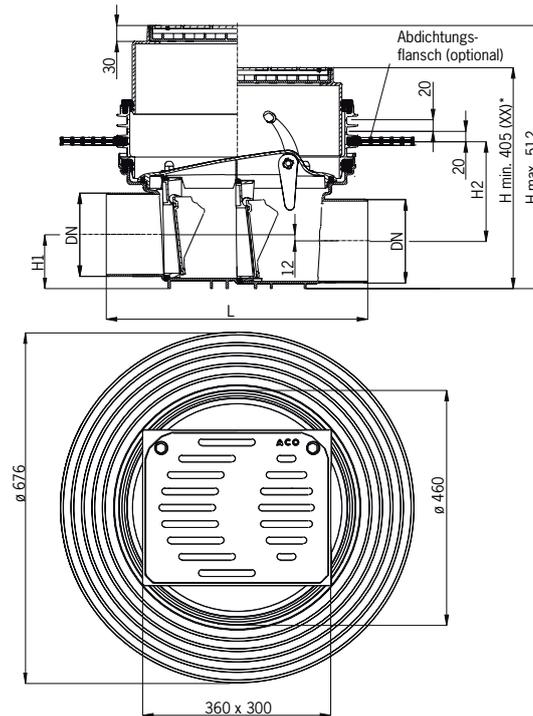


Abb. 8: Abmessungen

Tab. 17: Abmessungen

Nennweite	Abmessung						Aussparung	Gewicht
	D [mm]	L [mm]	H1 [mm]	H2 [mm]	H min* [mm]	H max [mm]		
DN/OD 110	110	460	79	217	405	512	560 x 710	11,9/12,7
DN/OD 125	125	469	86	210	405	512	560 x 730	11,9/12,7
DN/OD 160	160	504	104	192	405	512	560 x 820	11,9/12,7



Das Maß Hmin 405 - 426 mm wird durch das Ablängen des Aufsatzstückes erreicht.
*Ist eine spätere Umrüstung zum Fäkalienrückstauautomat Typ 3F geplant, ist das Maß Hmin 460 mm zu berücksichtigen.

6 Installation

In diesem Kapitel werden Informationen zur Installation gegeben.

Folgende Montagehilfen werden benötigt:

- Wasserwaage
- Steckschlüssel M 17
- Schraubenschlüssel M 22

6.1 Sicherheit bei der Installation

Bei Installationsarbeiten und der Erstinbetriebnahme muss mit folgenden Gefährdungen gerechnet werden:



VORSICHT

Folgende Sicherheitshinweise vor der Installation aufmerksam lesen. Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen eintreten.

Die erforderliche Qualifikation des Personals ist sicherstellen,  Kap. 2.2.

Quetschungen beim Herunterfallen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen,  Kap. 2.3

6.2 Sanitärinstallation

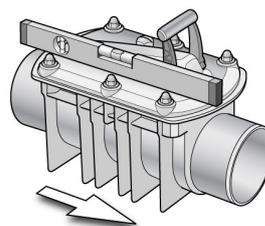
6.2.1 Einbau in die freiliegende Rohrleitung



Der Rückstauverschluss muss jederzeit für Bedienung und Wartung zugänglich sein

Arbeitsschritte:

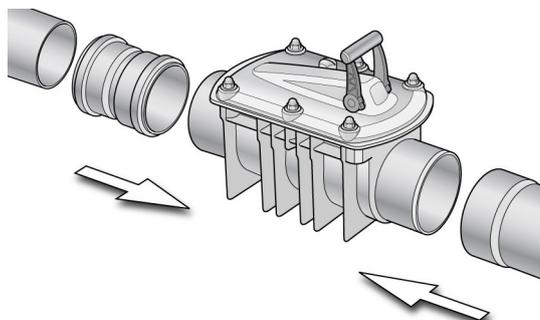
- Rückstauverschluss
 - freiliegend, z. B. an Wand
oder
 - in bauseitigen Schacht montieren.
-
- Rückstauverschluss in Fließrichtung einsetzen und waagrecht ausrichten



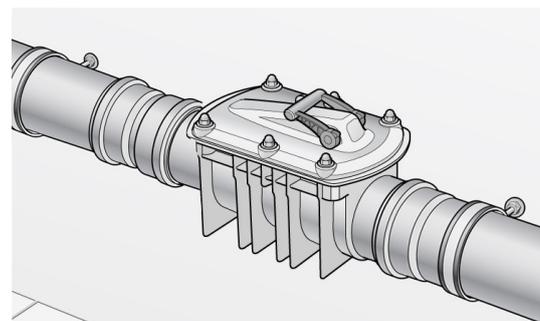
ACHTUNG: Reinigungsrohr/Rückstauverschluss darf nicht gekippt eingebaut werden – weder zur Seite noch nach vorne oder hinten. Funktionsteile (Rückstauklappen, Deckel, etc.) dürfen nicht durch Baumaterial verschmutzt und somit in ihrer Funktion beeinträchtigt sein.

Reinigungsrohr/Rückstauverschluss darf nicht einbetoniert werden.

- Rohrleitungen nach jeweiligen Verlegevorschriften (Kunststoff, Stahl, Guss oder Steinzeug) mit Rückstauverschluss verbinden, Gefällesprung = 12 mm



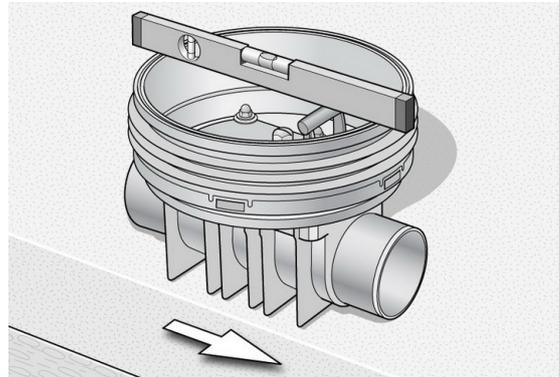
- Wird die Rohrleitung entlang einer Wand geführt, sind zwei Rohrhalterungen kurz vor und kurz nach dem Rückstauverschluss um die Rohrleitung zu montieren und an der Wand zu fixieren. Der Rückstauverschluss ist bauseitig, z. B. durch Konsolen zu befestigen.



6.2.2 Einbau in die Bodenplatte (mit Schachtsystem)

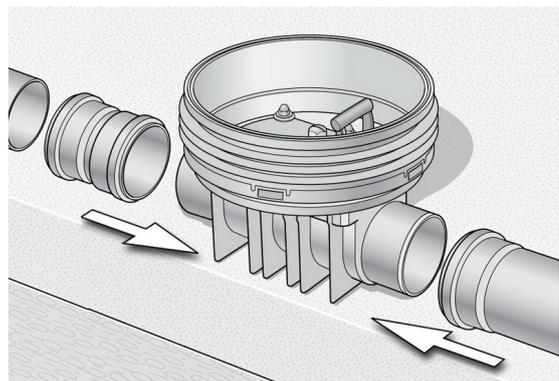
Arbeitsschritte:

- Sauberkeitsschicht (z. B. Sand) auf Erdreich auftragen. Rückstauverschluss in Fließrichtung einsetzen und waagrecht ausrichten

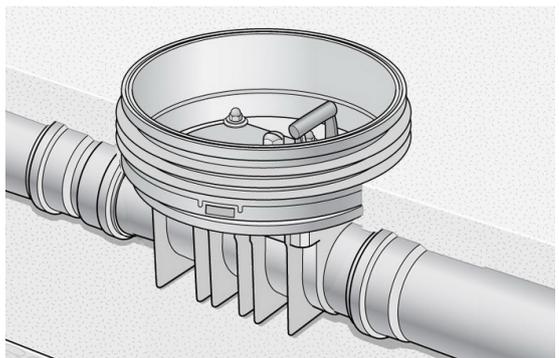


ACHTUNG Rückstauverschluss darf nicht gekippt eingebaut werden – weder zur Seite noch nach vorne oder hinten. Funktionsteile (Rückstauklappen, Deckel, etc.) dürfen nicht durch Baumaterial verschmutzt und somit in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

- Rohrleitungen nach jeweiligen Verlegevorschriften (Kunststoff, Stahl, Guss oder Steinzeug) mit Rückstauverschluss verbinden, Gefällesprung = 12 mm

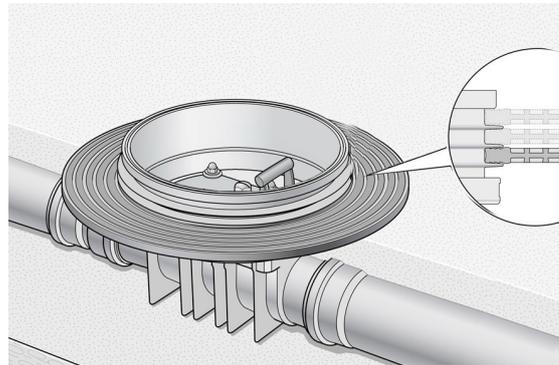


- Sauberkeitsschicht (z. B. Sand) über Rohr-Oberkante fortführen.



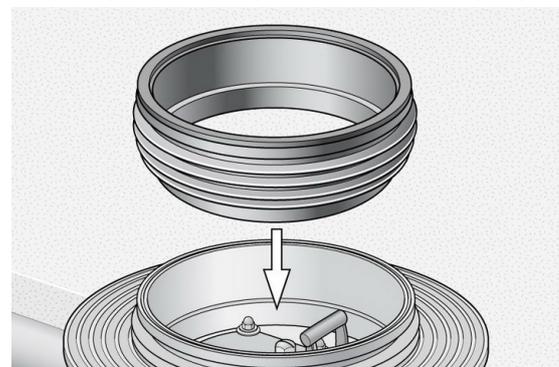
Bei Bedarf:

- Abdichtungsflansch (Art.-Nr. 620382) für Abdichtung im WU-Beton auf Zwischenstück montieren. Um eine Mindestüber- bzw. -unterdeckung zu erreichen, kann der Abdichtungsflansch stufenweise in die verschiedenen Nuten montiert werden,  Kap. 4.6, Abb. 7 und 5.2, Abb. 9.



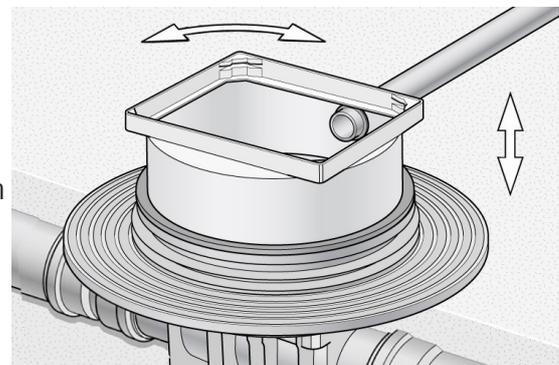
Bei Bedarf:

- Verlängerungsstück (Art.-Nr. 620381) auf Rückstauverschluss stecken. Darauf achten, dass Lippendichtung des Rückstauverschlusses korrekt aufsitzt. Um eine Mindestüberdeckung des WU-Betons zu erreichen, kann der Abdichtungsflansch (Art.-Nr. 620382) stufenweise in die verschiedenen Nuten montiert werden.



Bei Bedarf:

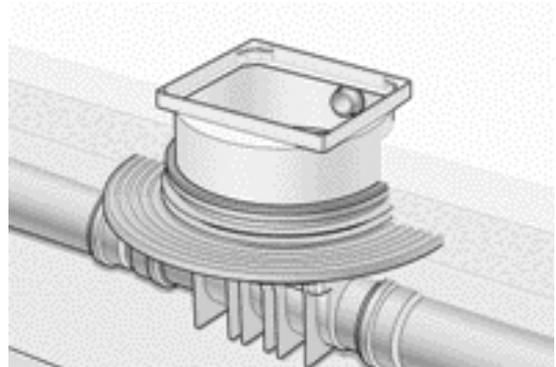
- Falls das Reinigungsrohr/der Rückstauverschluss zu einem späteren Zeitpunkt zu einem Fäkalien-Rückstau-Automaten Quatrix-K umgerüstet werden soll, ist bereits in der Bauphase eine Kabelrohrführung DN 40 am Aufsatzstück anzubringen (Bohrkrone 50 mm verwenden).
- Aufsatzstück in Rückstauverschluss stecken und auf Endhöhe des Fertigbodens sowie des Fliesenrasters ausrichten.



ACHTUNG: $H1_{\min}$ ändert sich auf 460 mm.

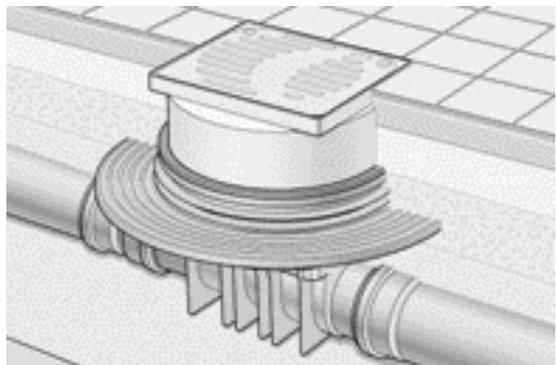
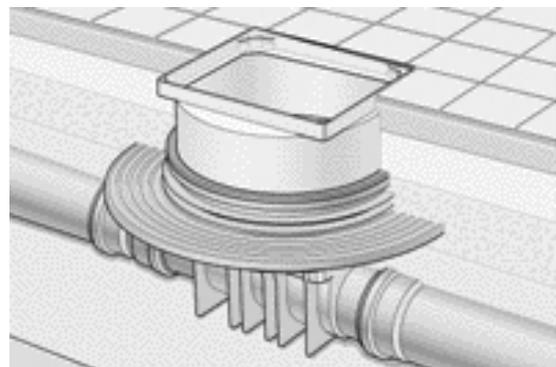
Das Kabelleerrohr ist zwingend fallend zur Rückstausicherung auszuführen. Etwaige Winkel sind mit Bögen (Bögen $\leq 45^\circ$) herzustellen.

→ Weiteren Bodenaufbau erstellen



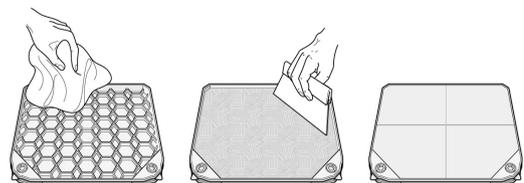
Bevor der Fliesenbelag verlegt wird,
Wendeplatte einsetzen

- O-Ring in obere Nut einlegen
- O-Ring einfetten, bevor Wendeplatte eingesetzt wird.
- Wendeplatte-Oberseite: Kunststoffabdeckung.
- Wendeplatte-Unterseite: geeignet für Fliesenbelag.
- Fuge um Aufsatzstück und Bodenbelag mit dauerelastischer Masse ausfüllen.



Bei Bedarf:

Wendeplatte (ABS) fettfrei und staubtrocken machen. Wendeplatte-Unterseite mit kunststoffgeeignetem Fliesenkleber ausstreichen und Bodenfliesen in Deckel einkleben. Es können Fliesen mit einer Fliesenstärke bis 10 mm verwendet werden. Die maximal mögliche Füllhöhe für Kunststoff geeigneter Fliesenkleber beträgt 15 mm.



7 Inbetriebnahme und Betrieb

Dieses Kapitel informiert über die Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes.

7.1 Inbetriebnahme und Betrieb

Nachdem die Rohrleitung an das Entwässerungssystem angeschlossen ist, ist das Reinigungsrohr, der Rückstauverschluss Triplex-K-0, Triplex-K-1 in Betrieb genommen.

ACHTUNG Der Notverschluss muss geöffnet sein (Typ 1)  Kap.4.3.3.

Bei dem Doppelrückstauverschluss Triplex-K-2 muss vor Inbetriebnahme eine Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden.

Wenn die Dichtigkeitsprüfung Triplex-K-2 erfolgreich abgeschlossen ist, ist der Doppelrückstauverschluss in Betrieb genommen.

7.1.1 Dichtigkeitsprüfung Triplex-K-2

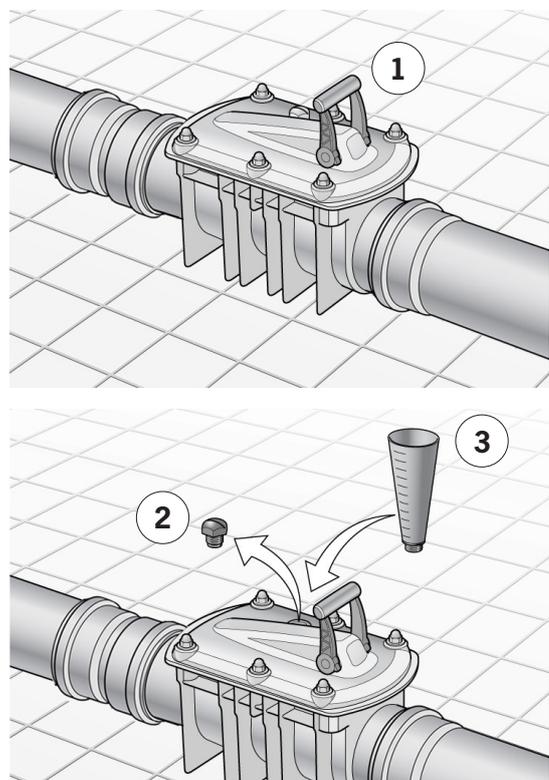
Bei dem Doppelrückstauverschluss Triplex-K-2 muss eine Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden.

Durchführung:

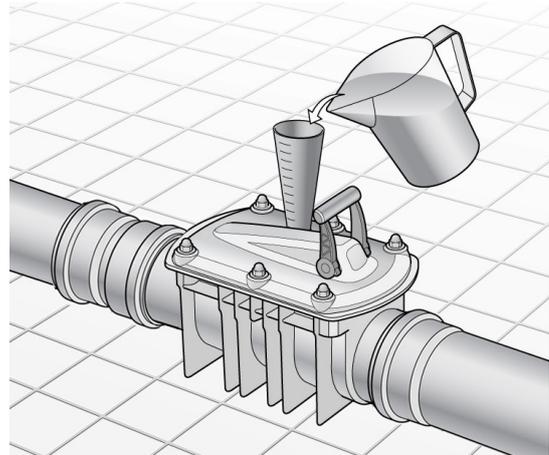
→ Notverschluss (1) schließen,
 Kap.4.3.3

ACHTUNG Die sichere Arretierung wird durch ein hörbares Einrasten angezeigt

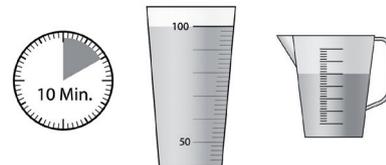
→ Verschlusschraube (2) vom Prüfan-
schluss entfernen und Prüfrichter (3)
einsetzen



- Klarwasser bis Oberkante Prüfrichter (100 mm) einfüllen



- Wasserstand für 10 Minuten beobachten. Falls Füllspiegel sinkt, Klarwasser nachfüllen bis wieder eine Wassersäule von 100 mm erreicht wird. Nachgefüllte Wassermenge notieren

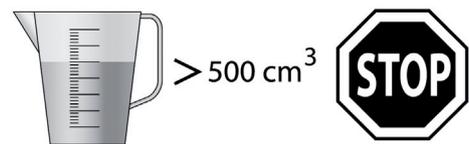


Auswertung der Dichtigkeitsprüfung:

- Müssen innerhalb von 10 Minuten weniger als 500 ml Wasser nachgefüllt werden, gilt die Dichtigkeitsprüfung als bestanden. Die Dichtigkeitsprüfung kann beendet werden.

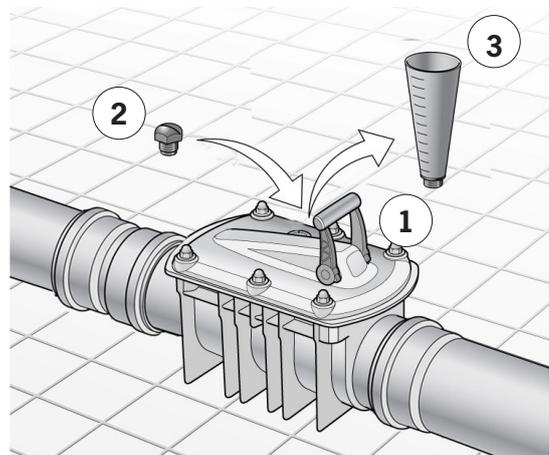


- Müssen innerhalb von 10 Minuten mehr als 500 ml Wasser nachgefüllt werden, gilt die Dichtigkeitsprüfung als nicht bestanden. Die Rückstauklappen sind auf Beschädigungen zu prüfen und ggf. zu erneuern. Anschließend erneut Dichtigkeitsprüfung durchführen.



Beendigung der Dichtigkeitsprüfung:

- Notverschluss (1) öffnen
- Prüfrichter (3) entfernen und mit Verschlusschraube (2) Prüföffnung verschließen



8 Wartung und Inspektion

Dieses Kapitel informiert über die Wartung und Inspektion des Produktes.

8.1 Sicherheit Wartung und Inspektion

Bei Wartung und Inspektion muss mit folgenden Gefährdungen gerechnet werden:



VORSICHT

Folgende Sicherheitshinweise vor der Wartungsarbeiten aufmerksam lesen. Bei Nichtbeachtung können schwere Verletzungen eintreten.

Die erforderliche Qualifikation des Personals sicherstellen,  Kap. 2.2.

Kontakt mit fäkalienhaltigem Abwasser.

Infektion von Haut und Augen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen,  Kap. 2.3
- Bei Hautkontakt: betroffene Hautpartien sofort gründlich mit Seife waschen und desinfizieren
- Bei Augenkontakt: Augen ausspülen. Bei anhaltenden Augentränen Arzt aufsuchen

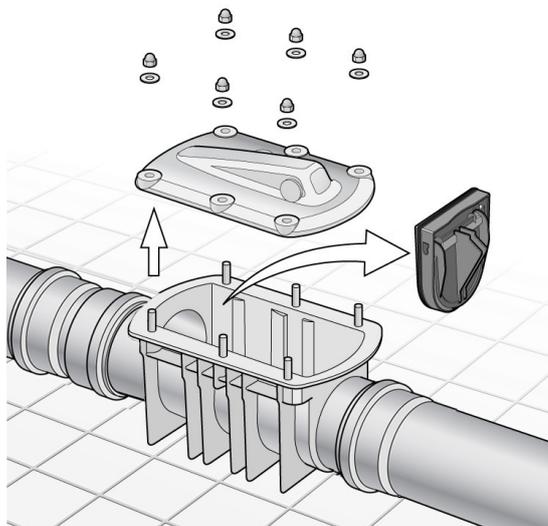
8.2 Wartung

Nachfolgend wird die Wartung und die Inspektion des Reinigungsrohres und der Rückstauverschlüsse beschrieben

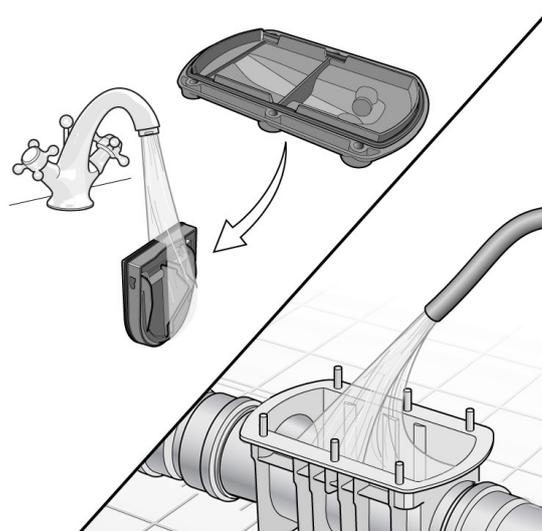
Hinweis Rückstauverschlüsse für durchgehende Rohrleitungen sind einmal monatlich vom Betreiber in Augenschein zu nehmen, ein eventuell vorhandener Notverschluss ist dabei zu betätigen. Darüber hinaus sollten die Rückstausicherungen mindestens zweimal im Jahr durch einen Sachkundigen gewartet werden.

8.2.1 Wartung Triplex-K-0, Triplex-K-1

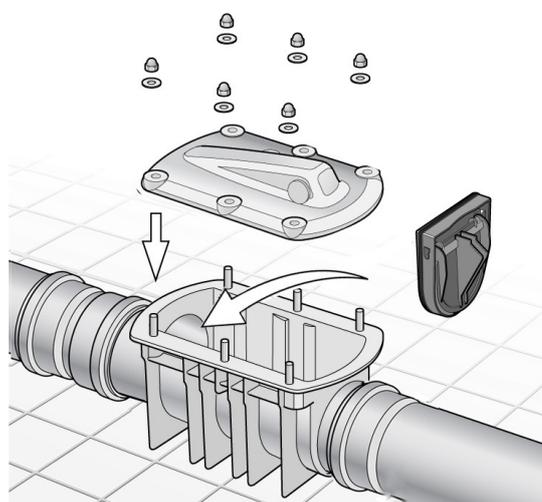
- Sechs Hutmuttern lösen und Deckel abnehmen.
- Rückstauklappe herausnehmen.



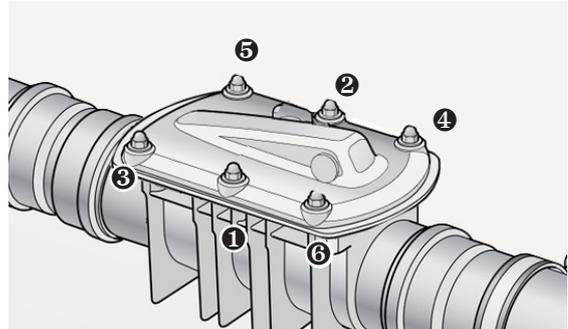
- Notverschluss (Typ 1), Deckeldichtung und Dichtung der Rückstauklappe prüfen und säubern, gegebenenfalls erneuern.
- Anschließend Dichtungen gründlich einfetten (z. B. Silikonöl).
- Gehäuse gründlich ausspülen und reinigen.



- Rückstauklappe in Gehäuse einsetzen. Auf richtigen Sitz der Dichtungen achten, die Klappe muss sich in Fließrichtung öffnen.
- Deckel auf Gehäuse setzen.

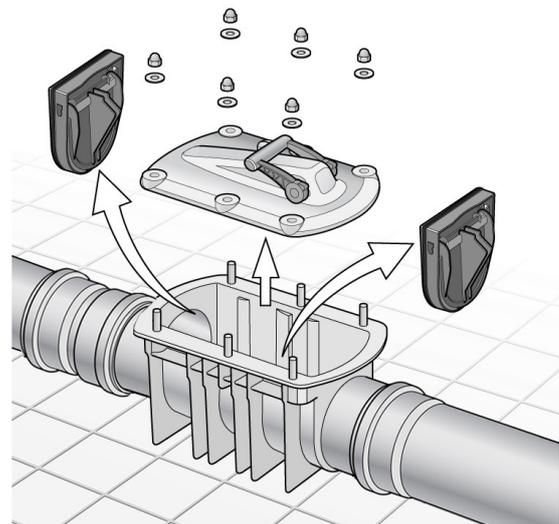


- Verschraubung der Hutmuttern in vorgegebener Reihenfolge anziehen (Anzugsmoment 5 - 8 Nm).

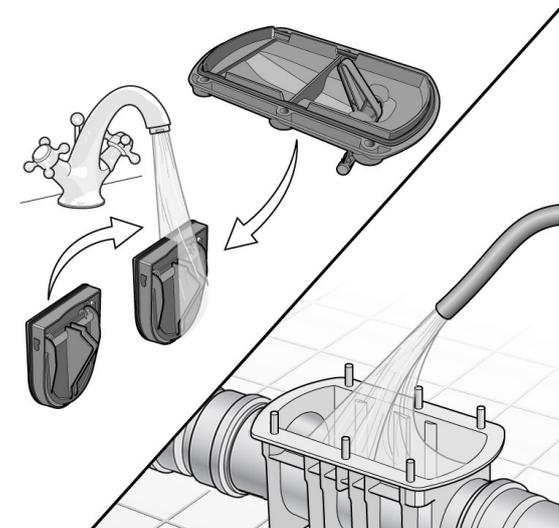


8.2.2 Wartung Triplex-K-2

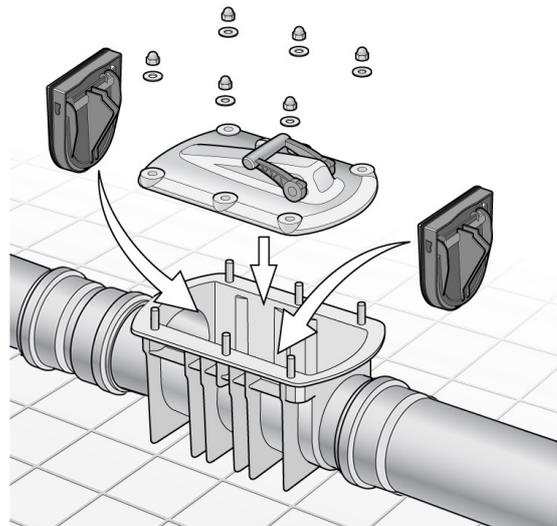
- Sechs Hutmuttern lösen und Deckel abnehmen.
- Rückstauklappen herausnehmen.



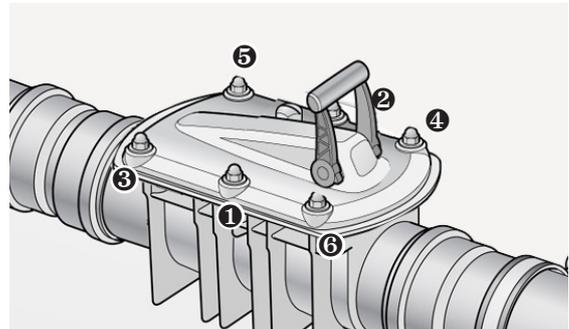
- Notverschluss, Deckeldichtung und Dichtung der Rückstauklappen prüfen und säubern, gegebenenfalls erneuern.
- Anschließend Dichtungen gründlich einfetten (z. B. Silikonöl).
- Gehäuse gründlich ausspülen und reinigen.



- Rückstauklappen in Gehäuse einsetzen.
Auf richtigen Sitz der Dichtungen
achten, die Klappen müssen sich in
Fließrichtung öffnen.
- Deckel auf Gehäuse setzen.



- Verschraubung der Hutmuttern in vorgegebener Reihenfolge anziehen (Anzugsmoment 5 - 8 Nm).
- Dichtigkeitsprüfung durchführen,
 Kap.7.1.1.



8.3 ACO Wartungsvertrag (Abschluss-Empfehlung)

Für die Wert- und Funktionserhaltung des Rückstauverschlusses und die Voraussetzung für eine Gewährleistung empfehlen wir die Arbeiten direkt durch den Hersteller, ACO Passavant GmbH, durchführen zu lassen.

Somit haben Sie nicht nur eine permanente Betriebssicherheit, Sie profitieren auch von Revisionen und Modernisierungen, welche im Rahmen unserer Produktentwicklung durchgeführt werden.

Zur Anforderung eines Angebotes **zum Wartungsvertrag** kopieren Sie bitte den unteren Abschnitt, füllen diesen vollständig aus und faxen Sie ihn an die Fax-Nummer:

+ 49 (0) 3 69 65 / 81 9 -3 67.

Bei Rückfragen, Telefon **+ 49 (0) 3 69 65 / 81 9 -4 44**, steht Ihnen unser Service gerne zur Verfügung

Anforderung: **Angebot eines Wartungsvertrages zum Fäkalienrückstauautomaten**

Bitte senden Sie mir ein unverbindliches Angebot zur regelmäßigen Wartung des Fäkalienrückstauautomaten.

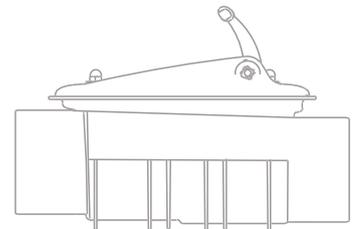
Absender

Postleitzahl Ort

① _____ ☎ _____

Typ:

Installation am:



8.4 Handbuch

ACO empfiehlt, ein Handbuch anzulegen, in dem folgende Daten und Informationen eingetragen werden können:

- Daten der regelmäßigen Inspektions- und Wartungsarbeiten
- Aufgetretene Störungen, Störungsursachen, durchgeführte Maßnahmen
- Daten von durchgeführten Reparatur-/Instandsetzungsarbeiten
- Daten von durchgeführten Prüfungen

Das Führen des Handbuches bietet viele Vorteile, z. B. Rückverfolgbarkeit von Maßnahmen und eine gezielte Fehlersuche.

8.5 Reparatur und Ersatzteile

Für Reparaturarbeiten, Störungsbeseitigung und Ersatzteilbestellung wenden Sie sich bitte unter Angabe der Original-Typenschilddaten an den ACO-Service,  Kap. 1.1.

9 Entsorgung

Der Rückstauverschluss besteht teilweise aus wiederverwertbaren Materialien.

ACHTUNG Eine unsachgemäße Entsorgung gefährdet die Umwelt. Regionale Entsorgungsvorschriften sind zu beachten.

- Rückstauklappe der Restmüllentsorgung zuführen
- Alle Stahlbauteile trennen und als Stahlschrott der Wiederverwertung zuführen
- Alle Gummiteile trennen und der Wiederverwertung zuführen
- Alle Kunststoffteile trennen und der Wiederverwertung zuführen

ACO Passavant GmbH

Im Gewerbepark 11c
36457 Stadtlengsfeld
Tel. + 49 36965 819-0
Fax + 49 36965 819-361

www.aco-haustechnik.de

ACO. Die Zukunft der Entwässerung.

